



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung am



Donnerstag, 3. September 2026,
12.00–13.30 Uhr



Hörsaal II, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Sommersemester 2026

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Anne Löhr, Dr. Lazaros Miliopoulos
Meike Herbrandt, Phillippe Scholten, Victoria Weiler B. A.

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© Niclas Carl

BILD REKTOR

© Jana Bauch

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum Sommersemester 2026 begrüße ich Sie im Namen des gesamten Rektorats herzlich!

Unsere Universität ist in Forschung, Lehre und Transfer sehr erfolgreich unterwegs. Zwei Entwicklungen, die für unsere Universität als lebendigem Ort des Wandels derzeit von Bedeutung sind, möchte ich exemplarisch hervorheben.

Seit einigen Jahren engagiert sich die Universität zu Köln verstärkt im Bereich Gründungsförderung und Entrepreneurship. Mit der Unterstützung der Landesinitiative „Exzellenz Start-up Center.NRW“ hat sie sich als eine der gründungsfreundlichsten Hochschulen Deutschlands etabliert. Unter der Dachmarke „Gateway“, einer Kooperation von vier Kölner Hochschulen, werden Studierende mit vielfältigen Angeboten bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen unterstützt. Seit 2023 bildet der durch die Universitätsstiftung neu errichtete „InnoDom“ mitten auf dem UzK-Campus den physischen Knotenpunkt dieser Aktivitäten. Der jüngste Erfolg: In den nächsten fünf Jahren erhält ein von den Kölner Gateway-Hochschulen, der RWTH Aachen und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf initiiertes Unternehmen bis zu zehn Millionen Euro vom Bund für die Unterstützung von Deep-tech-Start-ups.

Ein zu seiner Zeit technisch revolutionäres Projekt feierte im Januar diesen Jahres seinen 25. Geburtstag: Die Online-Enzyklopädie Wikipedia. Die Internetrevolution zur Jahrtausendwende hatte die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Wissen im digitalen Raum für alle verfügbar gemacht werden konnte. Heute ist mit der Künstlichen Intelligenz die nächste digitale Revolution im vollen Gang. Dass wir uns in unserer Universität des Themas KI weiter annehmen und diesen Umbruch ganz vorne mitgestalten wollen, versteht sich von selbst. Ausgehend von der neuen KI-Richtlinie und der kommenden KI-Strategie wird in Kürze ein „KI-Office“ am ITCC eingerichtet, das zur zentralen Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema KI an der UzK werden soll. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem das Sammeln und Bereitstellen von Informationen, die Vernetzung relevanter Akteur:innen und die Beantwortung operativer Fragen rund um KI.

Ich danke Ihnen, den Gasthörer:innen, dass Sie diese und andere Entwicklungen an unserer Universität mit viel Interes-



se begleiten. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen, bei allen Herausforderungen und Veränderungen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Semester hier an unserer lebendigen Universität des Wandels, spannende Veranstaltungen und Lernprozesse!



INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Originaltöne 9
Konzept 10
FAQ 12

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co 17
Alles rund um die Zulassung 20
Wichtige Ansprechpartner:innen 21
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt 22

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium 27
 Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 27
 ILIAS 28
 SOGö 29
 Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen 30

Veranstaltungen & Projekte der KOOST 38
 Orientierungsveranstaltungen 38
 Runder Tisch 49
 Informationsveranstaltung 49
 Arbeitskreise 50
 Vortragsveranstaltungen und Diskussionen 55
 Kulturelle Studienreihen 60
 Politische Studienreihe 62
 Demokratie-Labor 63
 Citizen-Science-Projektgruppen 64
 Studiengruppen 68
 E-Zeitschrift ConTouren 73

Studium Generale 74

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor 81
Vortragsveranstaltungen 83
Vortragsreihe „Campus Talks“ 85
Exkursionen 86
Jour Fixe 87
Der fgs-Chor 88
Unterstützungsangebote 89

6. Alles im Überblick

Einzeltermine 91
Wochenplan 96

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 20 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 38 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN
SOMMERSEMESTER
2026

Semesterbeginn:
1. April 2026

Vorlesungsbeginn:
13. April 2026

Semesterende:
30. September 2026

Vorlesungsende:
24. Juli 2026

1

DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der Kölner Kinder- und Junior Universität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für Jung und Alt zu ermöglichen. Dazu gehören für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

Wir...

- konzipieren, organisieren und begleiten das Semesterprogramm für ältere Studierende,
- führen Informationsveranstaltungen durch,
- beraten und informieren telefonisch und persönlich zu Möglichkeiten eines Gasthörerstudiums an der Universität zu Köln, zum Zulassungsverfahren und zur Studienplanung,
- halten Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter „KOOST-Post“,
- sind da für Ihre Fragen!

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

🏠 Besucheradresse:

Habsburgerring 1
50674 Köln (Zugang über die Lindenstraße)

🏠 Postanschrift:

Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

🕒 telefonische Beratungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr

🕒 persönliche Beratung nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:

Dr. Anne Löhr und Dipl.-

Päd. Astrid Costard

Geschäftsführung:

Dr. Anne Löhr

Stellv. Geschäftsführung:

Dr. Lazaros Miliopoulos

Stud./Wiss. Hilfskräfte:

Meike Herbrandt

Victoria Weiler B. A.

Verwaltung:

Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298

☎ (0221) 470-5934

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de,
senioren-studium@uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

🌐 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

GESCHÄFTSSTELLE 7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN 7

2

GASTHÖRER- UND SENIOREN-
STUDIUM – WISSENSWERTES

ORIGINALTÖNE

„Durch die dramatischen und disruptiven Veränderungen in der globalen Politik war der Dozent, Herr Drs. Siebo M. Jansen, regelrecht gezwungen die jeweiligen Termine an die Tagesaktualität anzupassen. Trotzdem gelang es ihm die theoretischen Grundlagen der politischen Wissenschaft zu vermitteln. Aufgrund seiner tiefen Expertise und seines breitangelegten Fundus gelang es ihm auch, im Angesicht der gegenwärtigen Herausforderungen, regelrecht virtuos eine brauchbare Verknüpfung zu den neuesten Entwicklungen zu finden. Seine luziden Analysen waren – in diesen Zeiten des großen Paradigmenwechsels – äußerst hilfreich, um die eigene Vorstellungswelt permanent neu zu ordnen und somit für eine brauchbare Selbstaktualisierung zu sorgen. Des Weiteren rundeten seine Literaturempfehlungen die Einordnungsmöglichkeiten ab.“

Frank Grösgen

„Seit 2017 bin ich Gasthörer an der Universität zu Köln. Mit dem vielfältigen Angebot an Vorlesungen, Seminaren und Fachvorträgen bin ich äußerst zufrieden. Auch die angenehme und offene Atmosphäre im Umgang mit Dozierenden und Studierenden weiß ich sehr zu schätzen – zumal dies keineswegs selbstverständlich ist. Häufig bin ich der einzige Gasthörer und altersmäßig deutlich vom Rest der Gruppe zu unterscheiden. Dennoch ist der Umgang miteinander stets unkompliziert und respektvoll.“

Horstfried Läpple

ORIGINALTÖNE	9
KONZEPT	10
FAQ	12

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenstatus ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek (siehe S.13),
- die Freischaltung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang in Gebäuden der Universität zu Köln über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär eingeschriebene Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass Sie hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurrieren. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

- 🏠 Studierenden Service Center,
Universitätsstraße 22a,
50923 Köln
☎ (0221) 470-1021
- ✉ E-Mail per Formular unter:
https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_und_offnungszeiten

FAQ

Gibt es einen Unterschied zwischen dem Gasthörer- und dem Seniorenstudium?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörende eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen!

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngeren Menschen einen Platz weg?

Nein. Die Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitäre Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Bewerbung und somit die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 1. August möglich; zum Sommersemester erst ab dem 1. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

☐ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Zudem versendet die KOOST in unregelmäßigen Abständen den Newsletter „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

☐ <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die digitale Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Dabei handelt es sich um Zugangsdaten (eine Bibliotheksausweisnummer und ein Passwort), die Sie entweder mit der App „meineUSB“ oder online im Browser nutzen können. Sollten Sie kein passendes mobiles Endgerät zur Verfügung haben, melden Sie sich gerne bei der USB.

Weitere Informationen unter:

☐ <https://ub.uni-koeln.de/lernen-ausleihen/besuchen-ausleihen/bibliotheksausweis-passwort/bibliotheksausweis-beantragen>

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr SOGo-Postfach (ehemals Webmail), das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen SOGo-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu SOGo finden Sie auf S. 29. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung bei KLIPS 2.0 angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 30.

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im ITCC und im Philosophikum, nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan>

Was ist die Multi-Faktor-Authentifizierung? Wieso kann ich mich nicht mehr in KLIPS 2.0 einloggen?

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Alle Informationen zur MFA finden Sie auf den Seiten 18 und 19.

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breites und vielfältiges Programmangebot neben dem regulären Studium zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Ohne die finanzielle Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre das Semesterprogramm der KOOST im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs und wie Sie sich beteiligen können, finden Sie ab S. 81.



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	17
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	20
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	21
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN	22
SCHRITT FÜR SCHRITT	22

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstaushändigen hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht (z. B. mmuster1 für Max Mustermann), und einem Passwort, das Sie selbst vergeben. Diese Zugangsdaten gelten fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (SOGö)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

Bitte beachten Sie: Seit Dezember 2025 benötigen Sie für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 die Multi-Faktor-Authentifizierung (siehe S. 18).

VIDEOTUTORIAL DER KOOST

Auf unserer Homepage finden Sie ein neues Lehrvideo zum Thema „Multi-Faktor-Authentifizierung“. Unser Videotutorial beinhaltet Informationen zur:

- Multi-Faktor-Authentifizierung allgemein,
- Installation der App „Duo Mobile“ auf dem Smartphone,
- Erstregistrierung in Cisco Duo,
- Anwendung der App beim Login in KLIPS 2.0,
- Alternative: Hardwaretoken (Ausleihe und Anwendung).

Sie finden das Lehrvideo über den folgenden Link:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos/lehrvideo-multifaktor-authentifizierung-mfa>

WLAN der Universität: eduroam

Als WLAN an der Universität zu Köln empfehlen wir Ihnen eduroam. Es bietet den Student:innen und Gasthörer:innen der Universität einen drahtlosen Internetzugang. Für die Anmeldung in eduroam verwenden Sie die Zugangsdaten Ihres Studierenden-Accounts. Für die erstmalige Verbindung Ihres Endgeräts mit eduroam halten Sie sich am besten an die Schritt-für-Schritt-Anleitungen des IT-Center der Universität (ITCC). Sie finden die Anleitungen für unterschiedliche Betriebssysteme auf der folgenden Homepage:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

Die Multi-Faktor-Authentifizierung

Seit dem 04.12.2025 ist der Login in KLIPS 2.0 mit dem Studierenden-Account nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Hierdurch wird der Schutz vor unbefugtem Zugriff auf Dienste, Software und Daten erhöht. Bei der MFA wird der Anmeldevorgang in KLIPS 2.0 über einen zusätzlichen, unabhängigen Faktor neben Ihren Zugangsdaten des Studierenden-Accounts abgesichert.

Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können.

Die Multi-Faktor-Authentifizierung wird an der Universität zu Köln mit dem System Cisco Duo umgesetzt, wobei Ihnen zwei Varianten zur Verfügung stehen:

Variante 1: Die App Duo Mobile

Für die Betriebssysteme Android 11 oder höher, iOS 16.0 oder höher, iPadOS 16.0 oder höher sowie watchOS 10.0 oder höher gibt es die App „Duo Mobile“. Sie können die App auf Ihren Smartphones oder Tablets nutzen, um damit Ihre Identität beim Log-in zu bestätigen. Auf dem verwendeten Mobilgerät muss dabei zwingend eine Displaysperre (z. B. PIN, Passwort, Fingerabdruck o. ä.) eingerichtet sein.

WICHTIGE ANSPRECH-PARTNER:INNEN

Bei Fragen und Beratungsbedarf rund um die Multi-Faktor-Authentifizierung hilft Ihnen das ITCC

🏠 ITCC-Helpdesk, Erdgeschoss, Weyertal 121 (Gebäude 133), 50931 Köln

🕒 Montag bis Freitag: 9.00–16.00 Uhr

☎ (0221) 470-89555

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/das-itcc/kontakt/itcc-helpdesk>

Wenn Sie für die Multi-Faktor-Authentifizierung die App verwenden wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Installieren Sie zunächst die App „Duo Mobile“ auf Ihrem Mobilgerät. Die App finden Sie über die Suchfunktion in den jeweiligen Play- bzw. App-Stores.

2. Führen Sie die erstmalige Registrierung in Cisco Duo durch. Hierfür müssen Sie sich mit Ihrem mobilen Endgerät auf dem Campus der Universität zu Köln befinden, da die Registrierung nur über das WLAN der Universität eduroam möglich ist.

Folgen Sie einer der beiden Klickanleitungen des ITCC, je nachdem ob Sie die Erstregistrierung an Ihrem Laptop oder einem Smartphone oder Tablet vornehmen wollen:

Anleitung für die Erstregistrierung mit einem Laptop:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/erstregistrierung-in-cisco-duo#c25887>

Anleitung für die Erstregistrierung mit einem Smartphone/Tablet:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/erstregistrierung-in-cisco-duo/erstregistrierung-ueber-ein-mobiles-endgeraet>

Variante 2: Der Hardware-Token

Sollten Sie die App nicht benutzen können oder wollen, besteht die Möglichkeit, die Authentifizierung über ein Zusatzgerät, einen sogenannten Token, durchzuführen. Ein Token kann kostenfrei bei der Universitäts- und Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Hierfür benötigen Sie einen Bibliotheksausweis (siehe S. 13). Melden Sie beim ITCC-Helpdesk den Bedarf eines Tokens an (die Kontaktdaten finden Sie im Kasten auf dieser Seite). Das ITCC lässt dann für Sie ein Gerät in der Bibliothek hinterlegen, das Sie ca. einen Tag später in der Universitäts- und Stadtbibliothek ausleihen können. Alle weiteren Informationen zur Ausleihe und Anwendung des Tokens finden Sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/hardware-token>

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Zulassungsvoraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Bewerbung und Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 1. August und für ein Sommersemester ab dem 1. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Universitätsportal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte, wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 22 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesen Fällen sind eine neue Bewerbung und Zulassung als Gasthörer:in notwendig. Zunächst muss Ihre neue Bewerbung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Folgen Sie Schritt eins und zwei auf Seite 22.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie je nach Zeitpunkt Ihrer letzten Einschreibung entweder einen Link zur Passwortänderung/Aktivierung oder eine Info-Mail mit persönlichem Registrierungs-Code. Im zweiten Fall folgen Sie erst Schritt 3 sonst direkt Schritt 4.
3. Rufen Sie den unter Punkt 4 in der Mail gelisteten Link zum KLIPS-Support auf und füllen Sie die benötigten Felder des Kontaktformulars aus. Als „Thema“ wählen Sie „Problem mit Bewerbung“. In die „Beschreibung“ nehmen Sie alle, in der Mail geforderten, Informationen sowie

Ihren Registrierungs-Code auf. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, um die Supportanfrage abzusenden. Als Antwort darauf erhalten Sie ein bis zwei Werktage später eine E-Mail mit einem Aktivierungslink.

4. In beiden Fällen können Sie mit dem Aktivierungslink die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie nun der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 22 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie diesen nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das ITCC (siehe Kasten rechts). **Achtung:** Falls Sie das Wintersemester 2025/2026 pausiert haben, müssen Sie für den Log-in mit Ihrem Studierenden-Account zunächst noch die Einrichtung Ihrer Multi-Faktor-Authentifizierung vornehmen. Wenden Sie sich in diesem Fall ans ITCC (siehe S. 18-19).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend mittig auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 16, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie sind aktuell oder waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Die sogenannte Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 24 unter Punkt 14. Die Verbuchung des Semesterbeitrags in KLIPS 2.0 dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald der Gasthörer:innenbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Gasthörer:innenbescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

WICHTIGE ANSPRECH-PARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens? Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-90222

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontakt/index_ger.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“, die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts oder der Multi-Faktor-Authentifizierung ist das IT Center University of Cologne (ITCC, ehemals: Rechenzentrum RRZK) der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

🌐 <https://itcc.uni-koeln.de/das-itcc/kontakt/itcc-helpdesk>

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
<https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts.
 Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 17).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“ und anschließend auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Winter- bzw. Sommersemester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen, die Wahl der Fakultät hat aber Einfluss auf die Anmeldeverfahren zu den Veranstaltungen (siehe S. 30–36). Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der Akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULAS- SUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt.
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie zwei Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“; um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.
13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.
Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.
14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.
Empfänger: Universitätskasse Köln
IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64
BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname
Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (z. B. kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).
15. Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – müssen Sie sich noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um Ihre Einschreibung abzuschließen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Klicken Sie auf die Kachel „Bewerbungen“ und dann auf den Pfeil neben Ihrer Bewerbung für das Gasthörerstudium. Sie können an dieser Stelle jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. (Der Hinweis zur studentischen Krankenversicherung bei den Kriterien zur Einschreibung kann von den Gasthörenden ignoriert werden!)

Wenn der Semesterbeitrag bereits verbucht wurde, erscheint nun direkt ein Pop-up-Fenster zur „Beantragung

meiner Einschreibung“. Klicken Sie hier auf den Button „Einschreibung beantragen“, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann.

16. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies dauert mindestens einen Werktag). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts, der nach der Aktivierung des Studierenden-Accounts wieder gelöscht wird. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 17.
17. Nachdem Ihr Studierenden-Account aktiviert wurde, müssen Sie einmalig die Multi-Faktor-Authentifizierung einrichten, um sich mit Ihrem Studierenden-Account weiterhin in KLIPS 2.0 anmelden zu können. Hierfür gibt es zwei Varianten (siehe S. 18).
Richten Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der Hinweise auf den oben genannten Seiten ein.

Bei Fragen und Beratungsbedarf rund um die Multi-Faktor-Authentifizierung hilft Ihnen das ITCC gerne weiter. Wenden Sie sich dafür direkt an den ITCC-Helpdesk.

18. Loggen Sie sich abschließend mithilfe Ihres Studierenden-Accounts und der Multi-Faktor-Authentifizierung bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 17).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 16 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und dafür die Multi-Faktor-Authentifizierung benötigen (siehe S. 18)! Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt und mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts gelöscht.

CHECKLISTE: DER ZULASSUNGSPROZESS WAR ERFOLGREICH, WENN ...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Button „Einschreibung beantragen“ angeklickt haben,
4. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
5. Sie sich die Multi-Faktor-Authentifizierung eingerichtet haben,
6. und Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	27
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	27
ILIAS	28
SOGO	29
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM	30
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	38
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	38
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	49
INFORMATIONSVORANSTALTUNG	49
ARBEITSKREISE	50
VORTRAGSVORANSTALTUNGEN UND DISKUSSION	55
KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST	60
POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST	62
DEMOKRATIE-LABOR	63
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	64
STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN	68
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	73
STUDIUM GENERALE	74

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Es ist auch ohne Zulassung als Gasthörer:in oder Anmeldung in KLIPS 2.0 einsehbar. Klicken Sie dafür auf der KLIPS 2.0 Startseite links oben auf das kleine Haussymbol oder rechts unter „Anmelden“ auf „Weiter ohne Anmeldung“ und wählen Sie anschließend die Kachel „Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>



KLIPS 2.0, Multi-Faktor-Authentifizierung, ILIAS und SOGo Infovideos

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso gibt es ein neues Video zur Ersteinrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung. Weitere Videos enthalten Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln SOGo (ehemals Webmail).

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

LEGENDE VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Dozierenden. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden.

Blockseminar: Seminar, das über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des ITCC finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordnern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 23.03.2026 und am 09.04.2026. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 44.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in sogenannten ILIAS-Kursen, entsprechend der jeweiligen Veranstaltung, hinterlegt.

Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen. Bitte erkundigen Sie sich bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters, welche Variante auf den jeweiligen Kurs zutrifft:

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Anmeldung und Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. Gasthörer:innen können sich jedoch nur an der Philosophischen und Rechtswissenschaftlichen Fakultät selbst über KLIPS 2.0 anmelden. In diesem Fall erhalten Sie automatisch einen Zugang zum ILIAS-Kurs. Bei Veranstaltungen aller anderen Fakultäten müssen Sie sich zunächst zu einem Kurs in KLIPS 2.0 **nachmelden**, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie auf den folgenden Seiten.

E-Mail-Dienst SOGo

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei SOGo. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das SOGo-System über die Homepage: 📄 <https://sogo.uni-koeln.de/SOGo/>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 17) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über SOGo verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung zu Veranstaltungen erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 30.

i UNSER TIPP FÜR STUDIENANFÄNGER:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und SOGo an oder schauen Sie sich unsere Infovideos an.

Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

! UMSTELLUNG VON WEBMAIL AUF SOGO

Im November 2025 wurde das ehemalige Mailsystem Webmail abgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass mit der Umstellung eventuell schon eingerichtete Mailweiterleitungen verfallen und neu eingerichtet werden müssen. Eine Anleitung wie diese in SOGo vorzunehmen ist, finden sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo/abwesenheitsbenachrichtigung-und-weiterleitung>

Weitere Informationen zu den Funktionen erhalten Sie auf der Homepage des ITCC:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo>

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

AN WELCHER FAKULTÄT BIN ICH EINGESCHRIEBEN UND WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu per Mail an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

📧 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 selbst anmelden. Diese Vereinfachung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Anmeldung. Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den anderen Fakultäten (**Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Sozialwissenschaftliche und Medizinische**) nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „Nachmeldung“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. Dafür müssen Sie entweder von den Dozierenden der Lehrveranstaltung oder dem Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschliten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmelderegeln der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Philosophischen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

📧 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase noch Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierendenden-Account ein. Bitte beachten Sie: Seit Dezember 2025 benötigen Sie dafür außerdem die Multi-Faktor-Authentifizierung (siehe S. 18). Gehen Sie anschließend in Ihrem Übersichtsmenü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

□ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

HINWEIS

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthören geöffnete Vorlesung aufgenommen werden, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bei Rückfragen dazu wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem SOGo-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine **Nachmeldung** noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt erst in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Wichtiger Hinweis:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe. Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 1. April, im Wintersemester ab 1. Oktober).
3. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre SOGo-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.

VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

 Dr. Anne Lühr,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 ZOOM-Sitzung:
Mo., 13. April 2026,
10.00–11.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet jedes Semester die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM-, KLIPS-, ILIAS- und SOGoSchulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.

Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.

Kulturelle Studienreihen: ...zu Kunst, Literatur, Musik, Film und Theater.

Politische Studienreihe: Hier betrachten Sie aktuelle Politik im Spiegel der Wissenschaft

Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und können Ideen und Vorschläge für das kommende Semester einbringen.

Studiengruppen von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.

Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung – Sprechstunde I (identisch mit II und III)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link: <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können. In der Sprechstunde führen wir gemeinsam die Einrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der App "Duo Mobile" durch und geben außerdem Hinweise zum alternativen Hardware-Token. Die Sprechstunde richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs oder der MFA benötigen. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.** Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – Benutzernamen und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Meike Herbrandt
Victoria Weiler B. A.

 Mo., 23. März 2026,
9.30–11.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 Meike Herbrandt
Victoria Weiler B. A.

 Mo., 30. März 2026,
10.00–12.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung – Sprechstunde II (identisch mit I und III)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link: <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können. In der Sprechstunde führen wir gemeinsam die Einrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der App "Duo Mobile" durch und geben außerdem Hinweise zum alternativen Hardware-Token. Die Sprechstunde richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs oder der MFA benötigen. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.** Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Meike Herbrandt
Victoria Weiler B. A.

 Mi., 8. April 2026,
10.00–12.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung – Sprechstunde III (identisch mit I und II)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link: <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können. In der Sprechstunde führen wir gemeinsam die Einrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der App "Duo Mobile" durch und geben außerdem Hinweise zum alternativen Hardware-Token. Die Sprechstunde richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs oder der MFA benötigen. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.** Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Mi., 25. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Di., 31. März 2026,
13.00–14.30 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung I (identisch mit II)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

 Michaela Grocholl Do., 26. März 2026,
12.00–13.00 Uhr

 Eingangsbereich, direkt hinter der Türanlage vor der roten Wand mit dem Infoscreen, Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Teilnehmer:innenbegrenzung: 15

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung II (identisch mit I)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

 Michaela Grocholl Do., 2. April 2026,
13.00–14.00 Uhr

 Eingangsbereich, direkt hinter der Türanlage vor der roten Wand mit dem Infoscreen, Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Teilnehmer:innenbegrenzung: 15

 Meike Herbrandt,
Victoria Weiler B. A.

 Mo., 23. März 2026,
12.30–15.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 7), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 28) sowie in SOGo (siehe S. 29). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.**

 Meike Herbrandt,
Victoria Weiler B. A.

 Do., 9. April 2026,
10.00–13.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II (identisch mit I)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 27), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 28) sowie in SOGo (siehe S. 29). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.**

 Dr. Anne Löhrl
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Mi., 15. April 2026,
10.00–13.00 Uhr

 Seminarraum S241,
WiSo-Trakt,
Universitätsstraße 24

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

Sie haben sich erstmals als Gasthörer:in an der Universität zu Köln eingeschrieben? Im Dschungel an Veranstaltungen und universitätsinternen Verwaltungs- und Organisationssystemen haben Sie noch nicht den richtigen Überblick gefunden?

So ergeht es nicht nur Ihnen! Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Neueinsteiger:innen. Sie erhalten praktische Hilfestellungen und einen Überblick über universitätsinterne Vorgehensweisen, die Ihnen den Start in das Gasthörerstudium erleichtern.

Sie kommen in den Austausch mit Ihren Kommiliton:innen, können sich vernetzen und offene Fragen loswerden. Zudem erhalten Sie nützliche Informationen aus ausgewählten Studienbereichen, lernen wichtige Anlaufstellen kennen und erhalten hilfreiche Tipps, um Ihr Studium mit Freude und Gewinn zu gestalten.

 Dr. Lazaros Miliopoulos

 Do., 16. April 2026,
9.30–12.00 Uhr

 Seminarraum S253,
Classen-Kappellmann-
Straße 24

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 14. April 2026 per E-Mail an ✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?

Grundlage der Bürgerwissenschaft und des „Forschenden Lernens“

Im Rahmen eines spezifischen Verständnisses von „Citizen Science“ – sprich „Bürgerwissenschaft“ – im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium bieten unsere Projektgruppen eine gute Möglichkeit, selber zu forschen und wissenschaftlich tätig zu sein bzw. daran herangeführt zu werden!

Einem der Vertreter von „Citizen Science“ in Deutschland, dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, gilt die Bürgerwissenschaft als „eine der stärksten, traditionsreichsten und zugleich modernsten Ausdrucksformen bürgerschaftlichen Engagements.“ Doch was bedeutet „wissenschaftliches Arbeiten“, was „Forschen“? Was zeichnet das Kölner Konzept des „Forschenden Lernens“ in diesem Rahmen – und damit unsere Projektgruppen – konzeptionell aus? Wie läuft die Durchführung eines Projektes praktisch ab? Diesen Fragen widmet sich diese Einführung und beleuchtet neben den Stärken des Konzepts von Bürgerwissenschaft auch mögliche Schwächen und damit einhergehende Herausforderungen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Personen, die darüber nachdenken oder sich entschlossen haben, bei einer der bestehenden Citizen-Science-Projektgruppen einzusteigen oder eine neue Projektgruppe zu initiieren, aber auch an ganz neu oder etwas länger Eingeschriebene, die einfach nur neugierig sind, was sich hinter den Projektgruppen verbirgt. Alle, die bereits an einer Projektgruppe teilnehmen, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

Wichtiger Hinweis: In Verbindung mit dieser Einführung werden Sie von uns automatisch auch für den Kurs „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ vorgemerkt (siehe S. 48). Am Ende der Sitzung (oder auf Wunsch auch einige Tage nach der Sitzung per E-Mail) werden Sie gefragt, ob Sie für diesen Zusatzkurs angemeldet werden wollen oder nicht. Im Fall, dass nicht, werden Sie von der Liste einfach wieder gestrichen.

 Dr. Christiane Suthaus Di., 16.00–18.30 Uhr 9. Juni 2026
16. Juni 2026
23. Juni 2026 Seminarraum B III,
Universitäts- und Stadt-
bibliothek, Eingang über
Kerpener Straße 20 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie bis zum 8. Juni
2026 per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium
@uni-koeln.de**Bitte geben Sie bei
der Anmeldung Ihre
Matrikelnummer an.**

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens - das klingt erstmal wie ein Buch mit sieben Siegeln ... Und es gibt tatsächlich eine Fülle von Regeln, die sich teilweise auch noch zu widersprechen scheinen. Dieser Einführungskurs soll den Weg in diesen Dschungel ebnen. Er führt durch die einzelnen Schritte bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit - von der Themenfindung über die Literaturrecherche und die Zitierregeln bis hin zur Gliederung.

Runder Tisch: KOOST und Gasthörer:innen kommen zusammen

Ihre Fragen an die Wissenschaft sind unsere Agenda für die Programmplanung des kommenden Semesters. Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen aktuelle Themen im Gasthörerstudium diskutieren, das laufende Semester reflektieren und vor allem das kommende Wintersemester 2026/2027 in den Fokus nehmen. Es wird Zeit für den Austausch unter Kommiliton:innen geben sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das folgende Semesterprogramm der KOOST.

Es sind alle willkommen, zum Beispiel:

- Wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind.
- Wenn Sie inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie allgemeine Wünsche, Ideen, Kritik haben.

Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.

 Dr. Anne Lühr,
Dr. Lazaros Miliopoulos Mo., 18. Mai 2026,
10.00–13.00 Uhr Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium
@uni-koeln.de**Bitte geben Sie bei
der Anmeldung Ihre
Matrikelnummer an.**

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

 Dr. Anne Lühr,
Dr. Lazaros Miliopoulos Do., 3. September
2026, 12.00–13.30 Uhr Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

ARBEITSKREISE

Die Gottesidee aus kulturhistorischer und theologischer Perspektive

Ursprung und Entwicklung der Rede von Gott

Was ist Gott und wie zeigt er sich den Menschen? Auf diese Fragen gibt es zahlreiche, immer wieder neue und sehr verschiedene Antworten in der Geschichte und den Kulturen. Gott ist der Wahre, Schöne und Gute, sie ist die Liebe und der Geist, er ist die Einheit und das Absolute, der unendliche Geist und das vollkommenste Wesen. Er (oder sie) ist Teil der Sprache, der Wirklichkeit, der Kultur, der allgemeinen Zeichenhaftigkeit des Lebens. Er ist weiblich, schwarz, queer und behindert.

Wir wollen Texte der Kultur- und Theologiegeschichte lesen, die diese Vielfalt der Vorstellungen repräsentieren oder selbst beschreiben. Der Blick auf die Gottesgeschichte hat sich dabei selbst geändert. Über Gott kann man unter modernen Bedingungen nicht mehr sprechen, ohne nicht auch über die Religion des Menschen zu reden. Aber auch der Religionsbegriff verändert sich seit der Aufklärung, dem Historismus, der Moderne oder im Pluralismus. Wie die Evolutionslehre im 19. Jahrhundert, so verwandelt auch die evolutionäre, auf biologischer Grundlage argumentierende Anthropologie den Blick auf den Menschen.

Gemeinsam soll zu Beginn überlegt werden, welche Aspekte der langen Kultur-, Religions-, Christentums- und Theologiegeschichte zur Gottesvorstellung besprochen werden sollen.

 Prof. Dr. Folkart Wittekind

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 20. April 2026

 Seminarraum B I,
Universitäts- und Stadtbibliothek, Eingang über Kerpener Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

„Duft der Zeit“ – Temporale Ausdrucksformen in Kunst

„Die Zeit, die duftet, verfließt oder verrinnt nicht.“
Byung-Chul Han

Dieser Arbeitskreis widmet sich der Zeit. Dialogisch, wahrnehmungsorientiert und hyperkulturell werden Werke, Motive und Konzepte aus Kunst, Kultur und Philosophie miteinander in Beziehung gesetzt. Wir untersuchen zeitliche Phänomene wie den Augenblick, das Heute, die Dauer, Rhythmus, Anfang und Ende, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Unzeit oder Endzeit, aus den Blickwinkeln der Kunst – und eröffnen „Antwortfelder“ auf die ewige Frage: „Was also ist die Zeit?“

„Wenn mich niemand darüber fragt, so weiß ich es“, führte Augustinus in seinen Bekenntnissen weiter aus, „wenn ich es aber jemandem auf seine Frage erklären möchte, so weiß ich es nicht.“ (Confessiones, 11.14) Auf welche Weise haben Künstler:innen dennoch versucht, diese so schwer fassbare Größe darzustellen, sicht- und erlebbar zu machen? Was erzählen diese Werke über die Zeit, in der sie entstanden – und wie blicken wir aus der unsrigen darauf? Steckt die Zeit heute in einer Krise? Und, last but not least, wie kann es gelingen, den „Duft der Zeit“ wiederzufinden?

Gastdozent:innen werden eigene Einblicke geben; eine begleitende Exkursion in das Kunstmuseum „KOLUMBA“ wird angeboten.

Empfohlene Lektüre: Byung-Chul Han, Duft der Zeit – Ein philosophischer Essay zur Kunst des Verweilens, Bielefeld 2009.

 Dr. Suzanne Josek

 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 22. April 2026

 **Am 15. Juli 2026 entfällt die Sitzung!**

 Seminarraum S11,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Dr. Markus Demary

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 23. April 2026

 Seminarraum S56,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Münzen, Scheine, Daten: Die Geschichte der Währungen und der Finanzzentren

Die Entwicklung der Währungen ist eng verknüpft mit der Entwicklung der Finanzzentren. London und New York haben sich zu bedeutenden globalen Finanzplätzen entwickelt. Dem US-Dollar kommt im globalen Finanzsystem eine herausragende Bedeutung zu, während sich London zum global wichtigsten Finanzzentrum für sogenannte Eurodollars entwickelt hat. Die Geschichte der Währungen ist aber auch eine Geschichte von verschiedenen Wechselkurssystemen – von der lateinischen Münzunion bis zur Europäischen Währungsunion – die immer wieder anfällig für Krisen waren. Mit der Digitalisierung sind nun auch neue Geldformen entstanden. Doch welche Zukunft haben Kryptowährungen und Stablecoins?

Gliederung:

1. Münzen, Scheine, Daten: Die Geschichte des Geldes
2. Das Pfund Sterling und der Finanzplatz London: Die älteste Währung und der Eurodollar-Markt
3. Der Greenback: Vom Spanish Dollar zur globalen Leit-, Transaktions- und Reservewährung
4. Amsterdam und Chicago: Von Waren- und Agrarbörsen zu Finanzzentren
5. Die Währungsgeschichte Deutschlands: Von der Hyperinflation zum Stabilitätsanker
6. Die lateinische Münzunion: Das erste europäische Währungssystem
7. Bretton Woods: Währungssystem mit Konstruktionsfehlern
8. Das Europäische Währungssystem und der schwarze Mittwoch
9. Die Geschichte des Euro: Stabilität trotz Krisen
10. Die asiatischen Finanzzentren: Geschichte des japanischen Yen und der chinesische Renminbi
11. Eine kurze, aber dynamische Geschichte der Bitcoin: Vom neuen Geld zum Spekulationsobjekt
12. Stablecoins: Der neue Eurodollar-Markt?

 Dr. Moritz Krebs

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 23. April 2026

 Seminarraum S56,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Wohin wollen wir bilden? - Ein bildungsphilosophischer Exkurs zu „Vertrauen“ und „Verantwortung“

Ausgangspunkt des Arbeitskreises ist die Frage, welche Ziele Bildung haben kann. Dazu ist zunächst in Auseinandersetzung mit bildungstheoretischen (von Humboldt bis zur heutigen Diskussion) und pädagogisch-anthropologischen Positionen (von der Aufklärungsdiskussion bis zur Historischen Anthropologie) zu diskutieren, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen Bildungsziele überhaupt bestimmbar sind.

Anhand der gleichermaßen anthropologisch wie bildungsphilosophisch bedeutsamen Konzepte Vertrauen und Verantwortung sollen Zugänge zu diesem Problemfeld erschlossen werden.

Beide Konzepte werden seit geraumer Zeit als wichtige Bezugsgröße für pädagogisches Handeln diskutiert (Danner 1985, 2010; Kuhlmann 2023; Schweer 1996; Schweer 2006; Reichenbach 2006; Bartmann 2014).

Zugleich werden neue Perspektiven auf Vertrauen und Verantwortung etwa in philosophischer, soziologischer und politischer Hinsicht erschlossen (Hartmann/Offe 2001; Hartmann 2011; Lenk 2015; El-Mafaalani 2024).

Daraus ergeben sich verschiedene Möglichkeiten für eine Diskussion über Zielhorizonte von Bildung.

 Dr. Alexander Friedman

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 23. April 2026

 Hörsaal E,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Historische Narrative und politische Realität: Russland, die Ukraine und der Krieg

Im August 2022 berichtete Bundeskanzler Olaf Scholz über seine Gespräche mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, der Belarus und der Ukraine das Recht auf Unabhängigkeit abgesprochen hatte. Dabei verwies Putin auf den „historischen Anspruch“ Russlands auf die früheren Gebiete des Zarenreichs und der Sowjetunion. Diese Sichtweise wurde vom Kreml nicht zurückgewiesen und verdeutlicht die Denkweise der russischen Führung, die schließlich im offenen Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 gipfelte.

Wie haben sich die Beziehungen zwischen Russland und der Ukraine vor und nach dem Zerfall der Sowjetunion entwickelt? Wie wird der Ukraine-Krieg in Russland wahrgenommen? Welche Vorstellungen über die russische Vergangenheit sowie über Selbst-, Fremd- und Feindbilder sind in der russischen Gesellschaft verankert? Diese und weitere Themen stehen im Mittelpunkt des Arbeitskreises.

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN

Kann der Generationenvertrag in der Gesetzlichen Rentenversicherung gerettet werden?

Dass die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) unter Druck steht, ist sicher keine Neuigkeit. Neu ist allenfalls, dass jüngere Abgeordnete Einspruch erheben, während der Großteil der etablierten Politikerinnen und Politiker echte Reformen auf die lange Bank schiebt. Wir werden sehen, worum der aktuelle Streit um die „Haltelinie“ ging und wieso dieser Streit illustriert, wie die Logik der Politik einer echten Reform entgegensteht, solange die Wählerinnen und Wähler den Ernst der Lage nicht sehen.

Wir wollen versuchen, die emotionalen Debatten um „gerechte Renten“ im Allgemeinen, „ungerecht geringe Renten“ im Besonderen und die „Generationengerechtigkeit“ generell aus der Debatte herauszunehmen, um klarer zu sehen. Dann werden wir klären, wie die im Umlageverfahren organisierte GRV funktioniert und welche Anpassungsmöglichkeiten das System folglich bietet. Mit etwas gutem Willen lässt sich der Generationenvertrag retten.

 Prof. Dr. Steffen Roth
(Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln)

 Do., 25. Juni 2026,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Prof. Dr. Thilo van Eimeren

 Mi., 15. Juli 2026,
16.00–18.00 Uhr

 ZOOM-Vortrag

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten Online-Ringvorlesung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Das komplette Programm mit allen Terminen und Vorträgen sowie die ZOOM-Zugangsdaten finden Sie hier: <https://online-ringvorlesung.de/>

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Wie bleibt das Gehirn im Alter gesund? Die Geheimnisse der Super-Ager

Der Vortrag ist ein Beitrag im Rahmen der bundesweiten Online-Ringvorlesung der „Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer“ (BAGWiWA) zum Thema „Gesundheit im Wandel. Interdisziplinäre Perspektiven auf Medizin und Gesellschaft“ (siehe S. 72).

Warum bleiben manche Menschen auch im hohen Alter geistig und körperlich erstaunlich fit? Forschungen zu sogenannten „Super-Agern“ zeigen, dass das Gehirn über eine bemerkenswerte Widerstandskraft verfügt. Der Vortrag beleuchtet aktuelle Erkenntnisse zur gesunden Hirnalterung und zu Alzheimer- und Parkinson-Erkrankungen. Im Mittelpunkt stehen Faktoren, die das Gehirn schützen und stärken können – etwa Bewegung, Schlaf, geistige Aktivität, soziale Teilhabe und neuronale Netzwerke. Was lässt sich daraus für Prävention und ein selbstbestimmtes Altern lernen? Ein wissenschaftlich fundierter Einblick in die Möglichkeiten, die Gehirngesundheit bis ins hohe Alter zu unterstützen.

VORTRAGSREIHE BIODIVERSITÄT

Von globalen bis lokalen Herausforderungen und Lösungen

Biodiversität umfasst die gesamte Vielfalt des Lebens auf der Erde – von der Vielfalt der Arten, der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten bis hin zur Vielfalt der Ökosysteme, wie Wälder, Meere und Wiesen. Eine hohe Biodiversität ist die Grundlage für gesunde Naturkreisläufe, saubere Luft und Nahrung. Und ein artenreiches System erweist sich als widerstandsfähiger gegenüber Umweltveränderungen. Die biologische Vielfalt ist also eine wichtige Lebensgrundlage für uns alle. Auch wenn wir die Insekten auf unseren Wiesen (und Windschutzscheiben) vermissen und sich die Meldungen über vom Aussterben bedrohter Arten häufen, sind uns das Ausmaß und die Folgen des Verlustes der Biodiversität oft nicht bewusst. In dieser Vortragsreihe soll eine Einführung über das Spektrum von globalen bis lokalen Herausforderungen wie auch Lösungen gegeben werden.

Gemeinsam aus der Biodiversitätskrise – von internationalen Verhandlungen zu globalen, nationalen und lokalen Lösungen

Der Klimawandel entscheidet darüber, WIE wir leben [...]. Der Artenschwund entscheidet, OB wir leben.“ Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese. Mit diesem Zitat könnte man das Spannungsfeld beider Krisen kurz umschreiben. Die Klimakrise ist inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen, nicht zuletzt, da sie schon ihre realen Vorboten auch zu uns in die Regionen vor Ort schickt. Die Biodiversitätskrise führt dagegen in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung noch ein Schattendasein, obwohl deren Auswirkungen eher noch kritischer zu sehen sind. Dabei haben auf kommunaler Ebene alle Akteure, vom Bürgermeister über die Gemeinderäte, die Verwaltungen und die Praktiker einen großen Einfluss, wie sich dies regional auswirkt. Und auf höherer Ebene ist die Landes-, Bundes-, EU- und schließlich globale Politik gefragt, um entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Vortrag zielt darauf ab, Hintergrundwissen zur Lage und zu Handlungsoptionen zu geben, die nicht nur die Akteure und Entscheider in der Hand haben, sondern auch wir Bürgerinnen und Bürger.

 Prof. Dr. Josef Settele
(Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Halle/Saale)

 Do., 28. Mai 2026,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Prof. Dr. Juliette de Meaux (CEPLAS, Universität zu Köln)

 Do., 11. Juni 2026, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal VIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Köln: Freiluft Labor der Pflanzen - Wie passt sich die Acker-Schmalwand, eine kleine Pflanze zwischen unseren Pflastersteinen, an den Klimawandel an?

Die Acker-Schmalwand ist seit Jahrzehnten ein Studienobjekt in den Laboren der Pflanzenforschung. Aber sie lebt auch in unserer Stadt, auf Feldern und in Straßen. Weil die Pflanze auf molekularer Ebene so gut erforscht ist, kann ihre Anpassung an veränderte Umweltbedingungen in der Natur wichtige Informationen über den Wandel der Biodiversität generell geben. Können wir Anpassungen an die Ökologie der Stadt selbst beobachten? Und wie schnell entwickeln sich angepasste Populationen in unsere Straßen. Der Vortrag baut auf Erkenntnissen aus dem Trans-Regio Forschungsverbund TRR341 Plant Ecological Genetics sowie aus dem Bürgerwissenschaftsprojekt Pflanzen Umwelt Klima Interaktion (PUKI) auf.

Vom Komposthaufen in die Apotheke: Wie Bodenbakterien dabei helfen, Antibiotikaresistenzen zu bekämpfen

Die zunehmende Verbreitung von Antibiotikaresistenzen stellt eine der größten Herausforderungen der modernen Medizin dar. Seit Jahrzehnten etablierte Antibiotika verlieren zunehmend an Wirksamkeit und neue resistenzbrechende Wirkstoffe werden dringender benötigt denn je. Die mikrobielle Diversität der Böden stellt dabei eine bislang unzureichend erforschte Ressource dar. Im Boden lebende Myxobakterien gelten aufgrund ihrer räuberischen Lebensweise als vielversprechende Produzenten neuer bioaktiver Naturstoffe, die einen wertvollen Ausgangspunkt für die Entwicklung antibakterieller Wirkstoffe bieten.

Im Rahmen des Vortrages werde ich die folgenden Fragen adressieren: Warum gibt es kaum neue Wirkstoffe gegen Infektionserkrankungen und wie können uns Myxobakterien aus dem Boden dabei helfen, neue Antiinfektiva zu finden? Welches Potenzial besitzen diese Substanzen für die klinische Anwendung? Und welche Hürden bestehen auf dem Weg vom Bodenökosystem zur Entwicklung eines Medikaments?

 Prof. Dr. Rolf Müller (Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland)

 Do., 16. Juli 2026, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal VIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST: KULTUR IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Von der Muse geküsst: In zwei verschiedenen Studienreihen mit jeweils vier Sitzungen geht es um Kunst, Musik, Literatur oder Kulturgeschichte.

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt

 Di., 12.00–13.30 Uhr

 21. April 2026
28. April 2026
5. Mai 2026
12. Mai 2026

 Seminarraum S233,
COPT-Gebäude,
Luxemburgerstraße 90

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Lachen und/oder Weinen?

Wir kennen das immense Repertoire von Ausdrucksmöglichkeiten für Lachen und Weinen: Die emotionale Bandbreite mit ihren Schattierungen und Facetten in Mimik, Gestik sowie akustischen Signalen. Das in sich gekehrte Schmunzeln, das Auslachen anderer, das stille Weinen und laute Schluchzen. Auch wenn Lachen und Weinen dem Menschen inhärent sind, es somit als anthropologisches Grundpotential gilt, sind sie in ihre jeweiligen soziokulturellen Rahmungen eingepasst. So interpretieren wir beispielsweise ein Lächeln als fein oder falsch, arrogant oder vielsagend; ein Weinen als Erpressung oder Mitleid erregend. Kulturgeschichtlich gefasst finden wir diese nichtsprachlichen Zustandsbeschreibungen im klassischen Topos als „homerisches Gelächter“ oder in Form der Delegation an „Klageweiber“. In der Bibel ist es nicht nur der Name Isaak, in dem das Lachen Gottes konnotiert ist, es finden sich auch Beispiele, in denen Lachen und Weinen mit einer Veränderung der Menschen einhergeht.

Als Ausgangspunkt nehmen wir nach einer kurzen Einführung den Kipp-Punkt, in dem Lachen in Weinen umschlägt oder umgekehrt. Eine besondere Grenzsituation, für deren Klärung wir in Helmuth Plessners sozialphilosophischem Text „Lachen und Weinen“ eine aufschlussreiche theoretische Grundlage vorfinden.

In den drei weiteren Sitzungen wird es um Lachen und Weinen in der (politischen) Öffentlichkeit gehen, um das Lächeln in der Kunst des Mittelalters und natürlich darf auch der gendersensible Blick auf „Boys Do Cry“ nicht fehlen.

Empfohlene Literatur: Helmuth Plessner, Lachen und Weinen. In: Ders.: Ausdruck und menschliche Natur. Gesammelte Schriften Bd.VII. Frankfurt a.M. 2003; Marcel Beyer, Das blindgeweinte Jahrhundert. Berlin 2017.

80 Jahre nach seinem Tod: Gerhart Hauptmann und der Naturalismus

Der Naturalismus gehört zu den wichtigsten literarischen Strömungen des späten 19. Jahrhunderts. Er reagiert auf soziale Umbrüche der Industrialisierung und strebt eine möglichst genaue Darstellung der Wirklichkeit an. Im Mittelpunkt steht Gerhart Hauptmann (1862–1946), der bedeutendste Vertreter des deutschsprachigen Naturalismus und Literaturnobelpreisträger von 1912. Sein Werk wird in einen europäischen wie intermedialen Zusammenhang eingeordnet.

Zu Beginn wird Hauptmanns literarische Position durch seine Selbstinszenierung als Goethe-Nachfolger vor dem Hintergrund des europäischen Naturalismus vorgestellt, den u.a. der französische Schriftsteller Émile Zola begründete. Inspiriert durch Hauptmann war etwa der Lette Rüdolfs Blaumanis aus dem deutschbaltisch dominierten Livland. Seine teilweise deutschsprachigen Texte, z.B. Revolutionsstudie *Meine Flucht* zeigen, wie naturalistische Darstellungsweisen um 1900 in ostmitteleuropäischen Kontexten wirksam wurden.

Im Zentrum des Seminars stehen Hauptmanns eigene Werke. Die Novelle *Bahnwärter Thiel* wird als Beispiel naturalistischer Erzählkunst gelesen und unter inhaltlichen sowie novellentheoretischen Gesichtspunkten analysiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Drama *Die Weber*, das den schlesischen Weberaufstand von 1844 thematisiert. Behandelt werden sowohl dramentheoretische Neuerungen als auch die gesellschaftliche Wirkung und zeitgenössische Rezeption des Stücks.

Zum Abschluss richtet sich der Blick auf die Rezeption Hauptmanns im Bereich der bildenden Kunst. Anhand von Käthe Kollwitz' Grafikzyklus zu *Die Weber* wird die Verbindung von Literatur, sozialem Engagement und künstlerischer Gestaltung untersucht. Diese Sitzung ist verbunden mit einem Besuch des Kölner Käthe-Kollwitz-Museums.

Literatur zur Einführung:

Rolf Füllmann: *Bahnwärter Thiel*. In: Ders.: Einführung in die Novelle. WBG. Darmstadt 2010. S. 118-125; Jürgen Nelles: Gerhart Hauptmann. Literatur kompakt Bd. 14. Baden-Baden 2018; Peter Sprengel: Gerhart Hauptmann. Bürgerlichkeit und großer Traum. Eine Biographie. München 2012.

 Priv.-Doz. Dr. Rolf Füllmann

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 10. Juni 2026
17. Juni 2026
24. Juni 2026
1. Juli 2026

 Seminarraum S65,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST: POLITIK IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Fokus Geopolitik

 Prof. Dr. Klemens H. Fischer

 Mo., 14.00–15.30 Uhr

 27. April 2026
18. Mai 2026
22. Juni 2026

 Hörsaal XVIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Geopolitik beschäftigt sich mit vergangenen, aktuellen und zukünftigen machtpolitischen Vorgängen im Rahmen der internationalen Beziehungen. Sie beschreibt Optionen und Prozesse, ohne – vorerst – eine moralische Einordnung vorzunehmen.

In drei thematischen Veranstaltungen werden wir uns mit Fragen der Entscheidungs- und Spieltheorie, des Völkerrechts und der internationalen Gerichtsbarkeit sowie der Diplomatie beschäftigen, wobei wir anhand von aktuellen und historischen Fällen Lösungsansätze für zukünftige Entwicklungen erarbeiten.

DEMOKRATIE-LABOR

Schreibwerkstatt zur Zeitenwende

Die Verfilmung von Astrid Lindgrens Kriegstagebüchern (1939-1945) zeigt, wie wertvoll es ist, Zeitgeschichte aus einer persönlichen Perspektive zu dokumentieren. Mit der eigenen Biografie im Gepäck erforschen wir aktuelle Triggerpunkte, die die Demokratie gefährden (Mau u.a. 2024). Soziologische Zeitdiagnosen (Reckwitz 2024, Rosa 2025, Amlinger/Nachtwey 2026) vertiefen die Ursachenanalyse und beim Blick in die Zukunft lassen wir uns zielführend leiten durch Erkenntnisse der Transformationsforschung (Göpel 2025, Welzer 2025).

Wir dokumentieren die Forschungsarbeit in einem Logbuch. Das Politik- und Subjektverständnis von Hannah Arendt bildet das wissenschaftliche Fundament für die Arbeit an Zeitzeugenschaft und Zeitdiagnose aus demokratischer Perspektive.

Die Veranstaltung besteht aus fünf Terminen. Wir werden die neue Ausstellung im Haus der Geschichte (Bonn) besuchen.

 Dr. Anne Klein

 Di., 16.00–18.30 Uhr

 21. April 2026
5. Mai 2026
19. Mai 2026
9. Juni 2026
7. Juli 2026

 Seminarraum S223,
COPT-Gebäude,
Luxemburgerstraße 90

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 **Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.**

 Das Demokratie-Labor arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

CITIZEN-SCIENCE-PROJEKT-GRUPPEN

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 20. April 2026

 Seminarraum S233,
COPT-Gebäude,
Luxemburgerstraße 90

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 15. April 2026 per E-Mail an ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Literarische Bilder unserer Zeit

Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von Frau Dr. Pietsch-Lindt als wissenschaftlicher Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet, durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen. Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de veröffentlicht. Dort gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit.

Während der beiden letzten Semester hat sich die Gruppe mit dem Roman *Empusio* von Olga Tokarczuk auseinandergesetzt und ihn mit Thomas Manns *Zauberberg* als dem Ausgangswerk und den aktuellen Romanen *Zauberberg 2* von Heinz Strunk und *Heilung* von Timon Karl Kaleyta verglichen.

Für das Sommersemester sieht die Planung die Auseinandersetzung mit „Wendeliteratur“ vor. Dabei ist die Auswahl aus dem reichen Angebot der möglichen Literatur zum Thema auf Lukas Rietzschels Roman *Raumfahrer* und Ingo Schulzes *Die rechtschaffenen Mörder* gefallen, die sich beide deutlich mit dem Aspekt der „Wende“ auseinandersetzen. Es können sich auch Rückgriffe auf Literatur zum Thema ergeben, die die Gruppe schon gelesen hat.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen. Es erleichtert das Einsteigen, wenn Sie die o.g. Romane zu Beginn des Semesters bereits gelesen haben.

Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände

Die Citizen Science Projekt Gruppe „Lernen im Alter(n)“ erforscht durch eine qualitative Interviewstudie Lernprozesse von Menschen in der nachberuflichen Lebensphase im Kontext von Lebensbewältigung und Alltagsgestaltung.

Die Datenauswertung ist nun weitestgehend abgeschlossen. In diesem Semester wird die Präsentation der Ergebnisse u.a. auf der Projektseite der KOOST und in Form wissenschaftlicher Publikationen wird aktuell vorbereitet.

 Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender
(Wiss. Begleitung)

 Di., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 21. April 2026

 Seminarraum S233,
COPT-Gebäude,
Luxemburgerstraße 90

 **Geschlossene Gruppe (gegenwärtig keine Anmeldung möglich)**

 Florian Höhr
(Wiss. Begleitung)

 Mi., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 22. April 2026

 Seminarraum S224,
Modulbau Weyertal,
Weyertal 119a

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 20. April 2026 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe hat sich bisher vorzugsweise mit Filmen beschäftigt, die vor nicht allzu langer Zeit herausgekommen sind. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert und Arbeitsergebnisse veröffentlicht. Texte entstehen zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki-Seite der Gruppe  <https://wiki.uni-koeln.de/analyse-aktueller-spielfilme> veröffentlicht werden, oder es werden andere Anlässe zur Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse gesucht. Herr Florian Höhr, Programmdirektor des *Nippon Connection Film Festivals*, bietet die wissenschaftliche Begleitung an.

Die Gruppe besteht seit längerer Zeit und hat bei der Auswahl der Filme Themenschwerpunkte gesetzt. Dabei hat sie sich mit der Filmentwicklung in verschiedenen Ländern, z.B. Iran und Japan, befasst oder auch mit unterschiedlichen Genres. Im Wintersemester 2025/26 lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Liebe“ in der Darstellung unterschiedlicher Epochen und auch Genres. Ein besonderer Aspekt der Film- auswahl war dabei die Frage nach den „anderen Orten“ oder Heterotopien, an denen die Handlung angesiedelt war.

Für das Sommersemester will die Gruppe den Vergleich mehrerer Filme fortführen und den „weiblichen Blick“ erkunden, den Regisseurinnen als andere Sicht auf das Geschehen und in der Filmgestaltung entwickeln. Dazu haben wir uns die Filmemacherin Ildiko Enyedi mit ihren drei Filmen ausgewählt: *Körper und Seele*, *Die Geschichte meiner Frau* und *Silent Friend*.

Für die Teilnahme an der Projektgruppe wäre es sinnvoll, die Filme bis zum Beginn des Semesters gesehen zu haben. Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit sind folgende Fachbücher:
Benjamin Beil u.a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl. Paderborn 2016; Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Auflage, Stuttgart 2013; Knut Hickethier: Film – und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012; Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl. Berlin 2010.

Das letzte Jahrhundert der alten Kölner Universität – Professoren, Studenten, Lehre: Niedergang oder Modernisierung?

1798 wurde die 1388 gegründete Universität zu Köln von der seit 1794 in der Domstadt bestehenden französischen Verwaltung aufgehoben. Damit endete eine über 400-jährige Geschichte der Alma Mater in der Rheinmetropole. Die 1388 gegründete Universität war die älteste von einer Stadt ins Leben gerufene und unterhaltene Bildungseinrichtung in Nordwesteuropa und einer der ältesten im Heiligen Römischen Reich.

Wie ist es dazu gekommen, und welche Vorgeschichte gab es? Lagen die Ursachen – wie so oft behauptet wird – in einer großen Rückständigkeit der Kölner Uni gerade im Vergleich zu Bildungseinrichtungen wie etwa der Max'schen Akademie in Bonn? Wie haben die Studenten auf die Schließung reagiert?

Um diese Aspekte zu klären, muss man weiter zurückgehen in das 18. Jh. und u. a. fragen: Welche Lehrinhalte wurden vermittelt – waren diese zeitgemäß? Welche Professoren lehrten in Köln – wie gut war das Lehrpersonal? Wie haben sich die Studenten verhalten – gab es genug und qualifizierten Nachwuchs? Gab es unangepasstes Benehmen? War die Organisation der Universität auf einen guten Stand?

Bislang unbearbeitete Quellen aus dem Kölner Stadtarchiv zeigen diese Prozesse wie in einem Brennglas. Hierfür sollen entsprechende Archivalien gesichtet, erfasst, transkribiert und ausgewertet werden. Vorkenntnisse im Lesen alter Schriften (u. a. Kurrentschrift) sind wünschenswert, können aber auch im Rahmen der Projektgruppenarbeit erworben und eingeübt werden.

Im Mittelpunkt stehen die Sichtung und Auswertung von Quellen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln im Hinblick auf die Entwicklung der Geschichte der Rheinmetropole. Auf diese Weise können die politischen wie auch die sozial- und bildungsgeschichtlichen Ebenen dieser wichtigen Umbruchphase erstmals mithilfe bislang noch kaum bearbeiteten Quellenmaterials beleuchtet werden.

 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 22. April 2026

 Seminarraum S76,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 20. April 2026 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN

Die Studiengruppen werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.

Das politische Buch

Die lokal- und geopolitischen Situationen und Gewissheiten verändern sich in einer Dynamik, die immer wieder neue Fragen aufwirft, Klärungsbedarf herstellt. In der Studiengruppe gehen wir jede Woche eins dieser Themen anhand eines ausgewählten Buchs an, das vor- und damit zur Diskussion gestellt wird. Außer für die Vortragenden ist keine besondere Vorbereitung notwendig, die meisten Themen sind so weit aus den Medien bekannt, dass Neugier, Offenheit und Diskussionsbereitschaft ausreichen, um an der vertiefenden und hoffentlich Erkenntnis vermehrenden Diskussionen teilzunehmen.

Die Bücher werden von den Vortragenden pro Stunde ausgesucht, dabei ist egal, ob es sich um journalistische Texte, historische oder theoretische Schriften oder Biografien handelt. Die Breite der unterschiedlichen Lebenserfahrungen hat in den vergangenen Semestern sehr spannende und interessante Diskussionen entstehen lassen.

Da die Vorgehensweise ein wenig Vorlauf benötigt, haben wir die ersten Termine, Themen und Bücher bereits im letzten Semester geplant – meinen Dank hierzu wie immer an die Wiederholungstäter. Neue Teilnehmende sind dabei herzlich willkommen und können ab der ersten Stunde so ein gutes Bild der Vorgehensweise und der Gruppe gewinnen. Hier exemplarisch einige Titel, die in den ersten Wochen besprochen werden:

- Sören Urbansky, Martin Wagner: China und Russland
- Robert Menasse: Die Welt von morgen
- Richard C. Schneider, Peter R. Neumann: Das Sterben der Demokratie
- Marcel Dirsus: Wie Diktatoren stürzen
- Christopher Clark: Von Zeit und Macht
- Florence Gaub: Szenario – die Zukunft steht auf dem Spiel
- Gerald Braunberger: Neustart für Deutschland
- Klaus Schlichte: Das Elend der Geopolitik.

 Herbert Müller

 Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 20. April 2026

 Seminarraum S66,
Philosophikum,
Universitätstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Stadtbilder Köln

Das Ziel der Studiengruppe besteht nicht darin, einen Beitrag zur gegenwärtigen „Stadtbild“-Diskussion zu leisten, sondern an konkreten Bildern aus der Stadt einen Beitrag zur Vielfalt Kölns, zur Ikonographie und zum Stadtgedächtnis zu liefern. Es geht um Abbildungen von Plätzen, Gebäuden, Denkmälern usw., die dies leisten können und an denen Köln reich ist. In kurzen Vorträgen (etwa 30 Minuten pro Bild) soll der Inhalt des Bildes (in einigen Fällen auch eines kurzen Videos) vorgestellt, seine Geschichte, sein Kontext, seine Hintergründe, sein Beitrag zur Identität der Stadt dargestellt werden.

Zu Beginn des Semesters werden wir eine Auswahl treffen müssen. Teilnehmende können gerne auch eigene Vorschläge einbringen; es wäre schön, wenn möglichst viele Beispiele von Teilnehmenden übernommen würden. Letzteres kann auch schon vorab per Mail erfolgen. Ab Anfang März liegt eine Liste möglicher „Stadtbilder“ vor, die unter der Mailadresse whuesch@smail.uni-koeln.de angefordert werden kann.

Bei der Auswahl ist zu beachten, dass das gezeigte Objekt auch hinreichend vorgestellt werden kann. Der Kölner Dom zum Beispiel wäre sicherlich viel zu komplex und würde deutlich mehr Zeit erfordern. Vielleicht ist gerade der Verzicht auf Highlights sinnvoll. Die Bilder können durchaus auch historisch sein, aber es sollte auch ein Kontext zu heute bestehen. Die Darstellung des Hintergrunds des jeweiligen Bilds sollte über den Umfang dessen, was ein Stadtführer oder Fotoband liefert, hinausgehen. Natürlich ist es möglich, dem Ausgangsbild weitere auch eigene Bilder hinzuzufügen.

Im Rahmen des Sommersemesters ist vorgesehen, einige der Objekte auch in Form einer oder zwei Exkursionen vor Ort zu besichtigen.

Auswahl und Zeitpunkte der Vorstellung der Stadtbilder können erst nach Vergabe aller Abbildungen zu Beginn des Semesters erfolgen.

 Wilfried Hüsch

 Mi., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 22. April 2026

 Seminarraum S94,
Philosophikum,
Universitätstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Rudolf Schetter Do., 12.00–13.30 Uhr Beginn: 23. April 2026 Seminarraum S232,
COPT-Gebäude,
Luxemburgerstraße 90

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe
arbeitet mit einem ILI-
AS-Ordner. Das Zu-
gangspasswort erhalten
Sie in der ersten Sit-
zung.

Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart

Hier geht es um jüngere, aktuellere Gedichte, welche Themen Autorinnen und Autoren der Gegenwart wählen und wie sie mit Sprache umgehen. Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung eines Gedichtverständnisses und Interesse an neuerer Lyrik und ihre Formen.

Gruppenleiter und interessierte Mitglieder wählen abwechselnd für jede Sitzung zwei bis drei Gedichte aus, die dann bei der Sitzung verteilt werden. Die Gedichte kommen aus Lyrik-Sammlungen, Literatur-Zeitschriften, Lyrik-Preisverleihungen, Poetry-Slams, Lyrics aus Pop-Songs usw. Wir wählen aber auch Gedichte aller Epochen, die Mitgliedern in irgendeiner Weise interessant erscheinen.

Die Gedichte werden gemeinsam gelesen, Interessantes festgehalten, Unklares geklärt, Kontexte erläutert. Die Einfälle der Teilnehmerinnen, Ideen, Überlegungen zum Text führen zu interessanten Diskussionen. Die Textblätter enthalten außerdem – soweit möglich – Hintergrundinformationen, Rezensionen, fachliche Kommentare.

Aktuelle rechtspolitische Fragen

Auch in diesem Semester wollen wir wieder Fragen aus dem Grenzbereich von Recht, Politik und Philosophie gemeinsam bearbeiten und diskutieren. Die konkreten Themen legen wir gemeinsam fest und wollen dabei auch auf ganz aktuelle Entwicklungen reagieren. In vergangenen Semestern haben wir uns z. B. mit Themen wie Suizidhilfe, Triage, Parteiverboten, Wahlrechtsreform, Schutz des Bundesverfassungsgerichts, Meinungsfreiheit, Erbschafts- und Vermögenssteuer, Kirchliches Arbeitsrecht, Wehrdienst, Reform des § 218 StGB, Organspenden, Protestformen und Strafrecht beschäftigt.

Der Ablauf im Sommersemester 2026 ist wie folgt geplant:
Nachdem wir uns in den ersten Sitzungen eine gemeinsame Agenda gegeben haben, beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einem der ausgewählten Themen, präsentieren in einem kurzen Impulsreferat eine Problembeschreibung und Lösungsansätze aus Meinungsartikeln, Urteilen o. ä. und eröffnen damit die Diskussion.

Die gemeinsame Diskussion soll dabei im Vordergrund stehen. Materialien zu den Themen werden in ILIAS eingestellt, damit sich alle auf die Sitzungen vorbereiten können.

Themenvorschläge und die Übernahme von Impulsreferaten aus dem Kreis der Teilnehmenden sind willkommen.

Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

 Stephan Donié Do., 16.00–17.30 Uhr Beginn: 23. April 2026 Seminarraum S22,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe
arbeitet mit einem ILI-
AS-Ordner. Das Zu-
gangspasswort erhalten
Sie in der ersten Sit-
zung.

 Verschiedene Vortragende

 Wöchentliche ZOOM-Sitzungen:
Mi., 16.00-18.00 Uhr

 Beginn: 15. April 2026

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Das komplette Programm mit allen Terminen und Vorträgen sowie die ZOOM-Zugangsdaten finden Sie hier: <https://online-ringvorlesung.de/>

 Organisation: BAGWiWA (Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer)

BUNDESWEITE ONLINE RINGVORLESUNG

Gesundheit im Wandel

Interdisziplinäre Perspektiven auf Medizin und Gesellschaft

Seit inzwischen über 15 Jahren wird regelmäßig die bundesweite Online-Ringvorlesung (ORV) mit bundesweiter Beteiligung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer im Rahmen einer Kooperation der BAG WiWA durchgeführt. Die ORV findet zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Themen aus verschiedenen Wissenschaftsperspektiven statt.

In diesem Jahr beleuchtet die Ringvorlesung anlässlich des Wissenschaftsjahrs 2026 „Medizin der Zukunft“ aktuelle Herausforderungen in der Medizin, im Gesundheitswesen und der Gesellschaft. Themen sind Gerechtigkeit und Solidarität, Mensch-Roboter-Zusammenarbeit, Pflege und Fachkräftemangel, soziale Ungleichheit und psychische Gesundheit, Gesundheitsversorgung, Ernährung sowie gesundes und resilientes Altern. Die Reihe ermöglicht den interdisziplinären Dialog über Medizin und Gesellschaft.

Die Vorträge werden mittels Videokonferenz-Technik an alle beteiligten Standorte übertragen. Viele Vorträge sind auch als Video-Stream auf der Homepage <https://online-ringvorlesung.de/> zu finden.

Beteiligt sind etwa ein Dutzend Hochschulen.

Hinweis: Auch das Gasthörer- und Seniorenstudium der Universität zu Köln beteiligt sich an der bundesweiten Online-Ringvorlesung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer (BAG WiWA) mit einem Vortrag von Prof. Dr. Thilo van Eimeren am Mittwoch, 15.7.2026. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf S. 56.

E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN

Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörer:innen? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörenden.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörer:innen herzlich dazu auf, Beiträge einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. Ergebnisse der Projektgruppen, wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:

- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter

Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei: [✉ Lmiliopo@uni-koeln.de](mailto:Lmiliopo@uni-koeln.de)

 Kontakt:
Lmiliopo@uni-koeln.de

 Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:
<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/con-touren>

STUDIUM GENERALE

Im Folgenden finden Sie interessante Veranstaltungshinweise aus verschiedenen Fachbereichen der Universität zu Köln. Die Veranstaltungen sind für Gasthörer:innen geöffnet.

 Dr. Eva-Tabea Meineke

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 14. April 2026

 Hörsaal E,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS 2.0 oder per E-Mail an ✉ emeineke@uni-koeln.de

 Organisation: Romantisches Seminar

Ringvorlesung: Literarische Mehrsprachigkeit – Europäische Identitätsbildung im Weltbezug

Im Zentrum der interdisziplinären Ringvorlesung steht die Frage, wie literarische Mehrsprachigkeit als ästhetische Strategie und kulturelle Praxis zur Verhandlung europäischer Identitäten im globalen Kontext beiträgt. Dafür soll es sowohl um historische als auch um gegenwärtige Perspektiven gehen, die zeigen, wie Stimmen in Literatur, Film, Theater oder digitalen Medien zwischen Sprachen, Kulturen und politischen Räumen navigieren und dadurch neue Formen des Selbst- und Weltbezugs eröffnen. Es geht um die Fragen, wie mehrsprachige Ausdrucksformen Migration, Globalisierung, regionale Vielfalt, Sprachwandel und transkulturelle Begegnungen reflektieren und welche Bedeutung sprachliche Pluralität für ein Europa spielt, das sich zunehmend über Diversität und kulturelle Vielstimmigkeit definiert.

Es handelt sich um eine Veranstaltung, die die Studierenden anspricht, aber auch für eine größere (Hochschul-)Öffentlichkeit geöffnet werden soll.

Ringvorlesung Lateinamerika

Zukünfte in Lateinamerika

Die interdisziplinäre Ringvorlesung widmet sich den vielfältigen Vorstellungen, Praktiken und Aushandlungsprozessen von Zukunft im lateinamerikanischen Kontext. Sie bietet einen Rahmen, in dem Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen – sowohl von der Universität zu Köln als auch von externen Forschungseinrichtungen – in wöchentlich aufeinanderfolgenden Vorträgen reflektieren und analysieren, wie Zukunft in Lateinamerika gedacht, gestaltet und erlebt wird – etwa in indigenen Zukunftskonzeptionen, urbanen Protestbewegungen, künstlerischen Visionen oder digitalen Utopien.

Im Zentrum steht dabei das Spannungsfeld zwischen globalen Verflechtungen und lokalen Dynamiken: Wie entstehen in komplexen gesellschaftlichen und historischen Prozessen spezifische Zukunftsentwürfe? Welche Rolle spielen koloniale Kontinuitäten, ökologische Herausforderungen oder technologische Visionen in gegenwärtigen Vorstellungen des Kommenden? Und wie eröffnen kulturelle Ausdrucksformen – von Kunst und Literatur bis hin zu sozialen Bewegungen – alternative Zeitlichkeiten, die dominante Zukunftsnarrative infrage stellen?

Die Ringvorlesung lädt dazu ein, Zukunft nicht als universales Konzept, sondern als pluralen, historisch situierten und kulturell geprägten Prozess zu begreifen. Lateinamerika wird dabei zum Ausgangspunkt, um andere Perspektiven auf Zeit, Handlungsmacht und globale Zusammenhänge zu entwickeln – und neue Möglichkeitsräume des Denkens zu eröffnen.

Allgemeines zur „Ringvorlesung Lateinamerika“

Seit vielen Jahren veranstalten das Zentrum Lateinamerika (CLAC) und der Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika (ASPLA) der Universität zu Köln regelmäßig interdisziplinäre Ringvorlesungen zu kultur-, politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Themen mit Lateinamerikabezug. Die Vortragsreihe richtet sich an Studierende und Gasthörer:innen der Universität zu Köln, Lehrer*innen, Schüler*innen sowie die interessierte Öffentlichkeit.

 Prof. Dr. Debora Gerstenberger, Prof. Dr. Gesine Müller

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 14. April 2026

 Seminarraum S11,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS 2.0 oder per E-Mail an ✉ mail-clac@uni-koeln.de

 Organisation: ASPLA/CLAC

 Jun.-Prof. Dr. Michaela Kramer, Dr. Christina Vollmert

 Einzelne Sitzungen:
Di., 18.00–19.30 Uhr

 14. April 2026
21. April 2026
28. April 2026
5. Mai 2026
12. Mai 2026
19. Mai 2026
2. Juni 2026
9. Juni 2026
16. Juni 2026
23. Juni 2026
30. Juni 2026
7. Juli 2026
14. Juli 2026
21. Juli 2026

 216 Theater,
Humanwissenschaftliche
Fakultät
Gronewaldstraße 2

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Für Zugang zum ILIAS-Ordner wenden Sie sich bitte per E-Mail  emilia.terodde@uni-koeln.de

 Organisation: Juniorprofessur für Kunst Medien Bildung

Ringvorlesung: Intermedia

Der Studiengang Intermedia zeichnet sich durch inter- und transdisziplinäre Zugänge zu Fragen der Medienkultur, Mediengestaltung und Medienbildung aus.

In der transdisziplinären Ringvorlesung des Master Intermedia werden solche Fragen explizit aus medien-, kultur- und kommunikationswissenschaftlichen wie auch medienpädagogischen, -didaktischen und -psychologischen Forschungsperspektiven aufgegriffen und mit Lehrenden, Studierenden und den externen, zum Vortrag geladenen Expert*innen diskutiert. Im Anschluss an die Vorträge wird regelmäßig Gelegenheit sein, miteinander ins fachliche Gespräch zu kommen und die eigenen Forschungsarbeiten der Studierenden zu inspirieren.

Ringvorlesung: Recht literarisch

Die Ringvorlesung „Recht literarisch“ widmet sich an vier Abenden dem Spannungsfeld von Recht und Literatur: von Fragen des Rechtsgüterschutzes in Harry Potter über strafrechtliche Motive im Cyberpunk bis hin zu literarischen Auseinandersetzungen mit dem NSU-Verfahren.

Neben analytischen Vorträgen stehen Lesungen und Autorinnengespräche im Mittelpunkt.

 Prof. Dr. Anja Inge Schiemann

 Einzelne Sitzungen:
Mi., 18.00–19.30 Uhr

 22. April 2026
13. Mai 2026
3. Juni 2026
8. Juli 2026

 Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Organisation: Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

 Erik N. Dzwiza-Ohlsen,

 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 18.00–19.30 Uhr

 Beginn: 29. April 2026

 Hörsaal G,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  new-medical-humanities@uni-koeln.de

 Eine Teilnahme per ZOOM ist auch möglich. Den Zugangslink erhalten Sie bei der Anmeldung.

 Organisation: Philosophisches Seminar

Cologne Lectures in New Medical Humanities

Der integrative Ansatz der *Medical Humanities* verbindet lebens-, human- und geisteswissenschaftliche Perspektiven auf Gesundheit, Krankheit und Wohlbefinden unter besonderer Berücksichtigung der Lebenswelt des Menschen. Die innovative Bewegung, die im amerikanischen und angelsächsischen Raum bereits erfolgreich etabliert ist, erobert derzeit auch den Diskurs hierzulande und in Europa.

Durch die *Medical Humanities* soll die Medizin als Wissenschaft und als Praxis angesichts von aktuellen Herausforderungen weiterentwickelt und bereichert werden – wie z. B. demographischer Wandel und Migration, Globalisierung und Pandemie, Pflegenotstand und Digitalisierung.

Wie stellen sich die *Medical Humanities* diesem Anspruch? Hierfür ist eine grundsätzliche Auseinandersetzung u.a. mit folgenden Fragen erforderlich:

Wie kann es gelingen, Rahmenbedingungen wie z. B. juristische, ökonomische, soziale, kulturelle oder politische Faktoren stärker in der Medizin zu berücksichtigen?

- Was können Erkenntnisse über den Menschen, die in Disziplinen wie der Philosophie, Psychologie oder Soziologie gewonnen werden, zum medizinischen Diskurs beitragen?
- Stehen die *Medical Humanities* in Spannung mit der umfassenden Naturalisierung der Medizin?
- Wie verhalten sich die *Medical Humanities* zu parallelen Entwicklungen wie z. B. den *Psychological Humanities* oder den *Health Humanities*?

Diskutieren Sie mit!

Das aktuelle Programm können Sie nach Veröffentlichung auf folgender Website aufrufen.

 <https://husserl.phil-fak.uni-koeln.de/projekte/new-medical-humanities>

 Karolin Kalmbach, Dr.
Dirk Schulz

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 16. April 2026

 Hörsaal G,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Organisation: GeStiK – Gender Studies Köln

Ringvorlesung: Connections – Von Verbindungen und Ermutigungen

Das derzeitige Weltgeschehen beschäftigt auch die Gender und Queer Studies. Als wissenschaftliches Feld, das intersektional und multidisziplinär arbeitet und nicht nur geschlechter- und sexualpolitische Entwicklungen in den Blick nimmt, ist es durch die Vielzahl an krisenhaften Entwicklungen und Zuspitzungen, die sich weltweit ereignen, herausgefordert. Manche machen „Gender, Diversity, Inklusion“ sogar für die aktuellen Krisen mitverantwortlich.

Gleichwohl gibt es historisch gesehen keinen Zeitraum, auf den gänzlich wohlwollend und zufrieden zurückgeschaut werden kann, keinen Moment, der retrospektiv als idealer Bezugspunkt und Sehnsuchtsort gelten kann, auch wenn es sich punktuell für einige so darstellte. Das Erkenntnisinteresse der Gender- und Queer Studies ist die Analyse, Problematisierung und Bearbeitung des permanent Krisenhaften hin zu einer lebbareren Welt.

(Wissens)Archive sind für diese Art von Arbeit zentral. Im Nachdenken über mögliche Zukünfte ist die Frage, wie sich Wissenschaftler*innen, Queer-Feminist*innen, Aktivist*innen vor Generationen unsere Gegenwart vorgestellt haben, entscheidend. Doch es gibt keine Einigkeit darüber, wer heutzutage in den Kanon der bewegungsgeschichtlichen und wissenschaftlichen Ancestors gehört. Auch das zählt zum Selbst- und Wissenschaftsverständnis der Gender und Queer Studies. Doch gibt es Texte, Autor*innen, Filme und Zitate, auf die sich viele beziehen und die über Jahrzehnte hinweg die Wut über gesellschaftliche Ungerechtigkeit auf den Punkt bringen und auch heute noch Mut machen.

In dieser Ringvorlesung, die eine Kooperation von GeStiK und den Queer Studies in Künsten und Wissenschaft der KHM ist, wird in vielfältigen Beiträgen der Frage nachgegangen, welche Bedeutungen Wissen und Geschichte(n) für das Hier und Jetzt, aber auch für ein potentes Morgen haben. Wie beziehen wir uns auf diejenigen, die vor uns gedacht und gekämpft haben? Wie gestalten sich vielstimmige Verbindungen, wenn es nicht nur um das Erinnern, sondern auch um Verlernen geht? Wie können alte Fragen aktualisiert und das Gemeinsame darin gehalten werden, trotz und mit allen Differenzen und Kontroversen.

5

DER FÖRDERVEREIN fgs



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

DER FGS STELLT SICH VOR.....	81
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	83
VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“	85
EXKURSIONEN	86
JOUR FIXE	87
DER FGS-CHOR	88
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	89

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Dieses Jahr besteht der fgs seit 30 Jahren. Es handelt sich hierbei zwar um kein Jubiläum im klassischen Sinne, jedoch wollen wir diesem Ereignis gebührende Aufmerksamkeit widmen. Es sind einige Veranstaltungen geplant, über die rechtzeitig informiert wird.

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörerinnen und Gasthörer gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger ebenso wie für bereits erfahrene Hörerinnen und Hörer. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der KOOST für Gasthörerinnen und Gasthörer ergänzt, zählen

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Informationsnachmittag für neu eingeschriebene Gasthörernde
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise, Studienreisen und Vorträge, die von der KOOST organisiert werden
- Aktuelle Informationen über den fgs-Newsletter und die fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de
- Exkursionen
- Vortragsreihe „Campus Talks“ von Gasthörernden für Gasthörernde (vormals „2MM“)
- fgs-Chor
- „Jour fixe“ für Gasthörerinnen und Gasthörer
- für fgs-Neumitglieder: Führung durch die Universität zu Köln

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage abonniert werden:

www.fgs-uni-koeln.de

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs.

KONTAKT

🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
✉ Mailadresse Vorstand: vorstand@fgs-uni-koeln.de
📱 www.fgs-uni-koeln.de

Es lohnt sich für die Gasthörer- und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren, die Angebote des fgs zu nutzen.

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage 📄 www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte:r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstands zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de.

Hier ein Foto mit den Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes, Beiräte und Gasthörende, die außerhalb des Vorstandes tatkräftig Aufgaben übernehmen:



v.l.n.r.: Gerd Lasetzke, Angelika Christ, Mechthild Asen, Doris Wirkes, Monika Rainer, Ralf Müller

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und allen interessierten Gästen Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörerinnen und Gasthörer zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten aus dem Semesterprogramm der KOOST und des fgs die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semester vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Donnerstag, 9. April 2026, ab 16 Uhr im Neuen Senatssaal, Uni-Hauptgebäude geplant.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung:

16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs-Vorstands

16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores

16.30 Uhr: Die Ständige Vertretung des Kanzlers der Uni Frau Ina Gabriel wird uns einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Universitätsverwaltung geben.

17.45 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen

18.00 Uhr: Stehempfang im Dozierendenzimmer

👤 fgs-Vorstand

📅 Do., 9. April 2026
ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

📍 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussionen zwischen Gasthörerinnen und Gasthörern im Dozierendenzimmer im Uni-Hauptgebäude statt.

 fgs-Vorstand

 Fr., 24. Juli 2026
ab 16.00 Uhr

 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 Nach der Veranstaltung findet wieder ein Stehempfang für Gespräche und Diskussionen zwischen Gasthörer:innen im Dozierendenzimmer statt.

Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

Die Veranstaltung ist für den Freitag, 24. Juli 2026, ab 16.00 Uhr im Neuen Senatssaal, Hauptgebäude der Uni geplant.

Ablauf der fgs-Semesterabschlussveranstaltung:

16.00 Uhr: Begrüßung und Rückblick auf das Wintersemester durch die 1. Vorsitzende Frau Monika Rainer

16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores

16.30 Uhr: Vortrag von einer/einem profilierten Wissenschaftler:in zu einem interessanten Thema mit anschließender Diskussion

Nach der Veranstaltung haben alle Gäste die Gelegenheit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen zu sprechen.

VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“ VON GASTHÖRENDEN FÜR GASTHÖRENDE

Format für Wissensdurst und Austausch!

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungsreihe „Campus Talks“ zu besuchen und diese gerne auch durch Ihre eigenen Vorträge zu gestalten. Wir möchten mit der Vortragsreihe Möglichkeiten bieten, spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Wissenschaft bzw. in die Ergebnisse aus dem Gasthörerstudium zu gewinnen.

Was erwartet Sie?

- Wissenschaftskommunikation von Gaststudierenden für Gaststudierende: Erleben Sie, wie Ihre Kommiliton:innen ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse auf unterhaltsame und verständliche Weise präsentieren.
- Themenvielfalt: Von aktuellen Forschungsergebnissen bis hin zu spannenden Fragestellungen aus verschiedenen Fachbereichen – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- Interaktiver Austausch: Die „Campus Talks“ leben vom Dialog. Stellen Sie Ihre Fragen, diskutieren Sie mit und werden Sie selbst Teil der Veranstaltung!

Wann und wo?

- Wir planen monatlich einen Vortrag. Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig über unseren Newsletter und auf der Webseite bekannt gegeben.

Haben Sie Lust, selbst einen Vortrag zu halten?

Sie sind Studierende und haben ein spannendes Thema, das Sie gerne einem breiteren Publikum vorstellen möchten? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Marion Jacob (✉ marion@mueller-jacob.de) und teilen Sie uns Ihren Themenvorschlag mit.

Wir freuen uns auf Sie!

EXKURSIONEN

Rückblick

Viele spannende Ausstellungen in Museen – eine breit gefächerte Mischung aktueller interessanter Themen vom Landtag in Düsseldorf, Führungen im Polizeipräsidium, Wasserwerk, Deutschlandradio, Kölner Dom sowie ein Besuch der Fotografie-Ausstellung des berühmten Fotografen Wolfgang Tillmans in Remscheid, zu guter Letzt eine Tagestour zu den Museen in Frankfurt. Unsere 18 Exkursionen im abgelaufenen Wintersemester 2025/26 waren fast alle komplett ausgebucht, für einige besonders beliebte konnten wir zweite Führungen organisieren.

Auch ein Theaterbesuch im Ateliertheater mit dem Titel: „Wir Kellerkinder“ war im Angebot.

Ausblick

Wir stecken mitten in der Planung für das Sommersemester 2026. Es soll ähnlich viele Exkursionen geben. Wir versuchen wie immer, Ihr Interesse mit einem bunten Mix zu wecken. Und ein Theaterstück ist mittlerweile fast obligatorisch dabei.

Wir hoffen auf regen Zuspruch!

Die Anmeldung zu unseren Exkursionen findet wieder online statt:

Mittwoch, 25. März 2026 ab 10.00 Uhr.

Ab Mitte Februar 2026 erhalten die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post eine Beschreibung der einzelnen Exkursionen, dazu eine ausführliche Anleitung zum Online- Anmeldeverfahren.

Gleichzeitig werden die Informationen auf der fgs-Homepage: www.fgs-uni-koeln.de abrufbar sein.

Unsere herzliche Bitte: **Unterstützen Sie uns mit Ihrer tatkräftigen Hilfe**, z. B., indem Sie sich als Kontaktperson für eine Exkursion zur Verfügung stellen. Es wird von uns alles genaustens vorbereitet und es ist kein Hexenwerk, die Teilnehmerliste und Referent:innen zu betreuen.

Aber auch für Tipps zu möglichen Exkursionen sind wir sehr dankbar.

Ihr Exkursionsteam:

Mechthild Asen, Inge Jacobs-Merheim, Klaus Makarowski, Ulrike Papadopoulos

JOUR FIXE

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr findet der Jour fixe statt. Eine Veranstaltung ohne Thema, Tagesordnung oder definiertes Ende! Eine Zeit der offenen Begegnung, des Austauschs und des Kennenlernens bei Schorle, Bier oder Wein; auch in den Semesterferien! Jede/r ist willkommen!

Insbesondere für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in das Gasthörerstudium bietet sich hier die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Rolandeck, Rolandstraße 96, 50677 Köln (Südstadt)

 Rolandeck, Rolandstraße 96
50677 Köln

 Die kommenden Termine:
17. März 2026
21. April 2026
19. Mai 2026
16. Juni 2026
21. Juli 2026
18. August 2026
22. September 2026

- i** Interessierte wenden sich für weitere Informationen per E-Mail an ✉ chor@fgs-uni-koeln.de

DER fgs-CHOR



Der fgs-Chor wurde im August 2023 gegründet, nachdem unter den Gasthörernden und Seniorenstudierenden an der Universität zu Köln der Wunsch entstand, gemeinschaftlich zu singen.

In der kurzen Zeit seines Bestehens hat sich der Chor bereits unter der professionellen Leitung von Andreas Biertz ein beachtliches Repertoire erarbeitet. Der Chor zählt derzeit über 40 Sänger:innen, die mit Begeisterung an den wöchentlichen Chorproben teilnehmen.

Nach einigen Auftritten im Rahmen des Semesterprogramms für die Gasthörernden, konnte sich der Chor in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Universitätskonzerte einem größeren Publikum präsentieren.

Wir singen dreistimmig und unser Repertoire reicht von Rock, Pop, Volksliedern bis Klassik, je nach der Art unserer Auftritte. Unterstützt werden wir vom *Collegium musicum* der Universität zu Köln, nicht zuletzt durch die Zurverfügungstellung des Musiksaals für unsere Proben.

Der Chor ist offen für alle fgs-Mitglieder oder die es werden wollen. Auch Interessierte ohne Chorerfahrung oder Notenkenntnisse sind herzlich willkommen.

Geprobt wird jeden Dienstag von 10.15 bis 11.45 Uhr im Musiksaal im Hautgebäude der Uni.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € im Monat. Kommen sie unverbindlich zu unseren Proben. Danach können sie sich entscheiden beizutreten. Wir freuen uns auf Sie!

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

- i** Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörernden an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümpler unter ✉ h_truempler@hotmail.com richten.

Herr Trümpler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	91
WOCHENPLAN	96

EINZELTERMINE

Weitere Informationen zu allen Terminen finden Sie in dieser Broschüre in den Kapiteln „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ oder „Der Förderverein fgs“ sowie auf unserer Homepage.

23.03.2026, 09.30–11.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde I –
Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung
(identisch mit II und III)

23.03.2026, 12.30–15.30 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I
(identisch mit II)

25.03.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die
Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

25.03.2026, ab 10.00 Uhr:
Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs

26.03.2026, 12.00–13.00 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Bibliotheksführung I
(identisch mit II)

30.03.2026, 10.00–12.00 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde II –
Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung
(identisch mit I und III)

31.03.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die
Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

02.04.2026, 13.00–14.00 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Bibliotheksführung
II (identisch mit I)

08.04.2026, 10.00–12.00 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde III –
Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung
(identisch mit I und II)

09.04.2026, 10.00–13.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II
(identisch mit I)

09.04.2026, ab 16.00 Uhr:
Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins fgs

13.04.2026, 10.00–11.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

15.04.2026, 10.00–13.00 Uhr:
Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der
Universität zu Köln

16.04.2026, 9.30–12.00 Uhr:
Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten un-
sere Projektgruppen?

21.04.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Lachen und/oder Weinen? (Termin
1 von 4)

21.04.2026, 16.00–18.00 Uhr:
Demokratie-Labor: Schreibwerkstatt zur Zeitenwende (Ter-
min 1 von 5)

27.04.2026, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der
Wissenschaft – Fokus: Geopolitik (Termin 1 von 3)

28.04.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Lachen und/oder Weinen? (Termin
2 von 4)

05.05.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Lachen und/oder Weinen? (Termin
3 von 4)

05.05.2026, 16.00–18.00 Uhr:
Demokratie-Labor: Schreibwerkstatt zur Zeitenwende (Ter-
min 2 von 5)

12.05.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Lachen und/oder Weinen? (Termin
4 von 4)

18.05.2026, 10.00–13.00 Uhr:
Runder Tisch – KOOST und Gasthörer:innen kommen zu-
sammen

18.05.2026, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der
Wissenschaft – Fokus: Geopolitik (Termin 2 von 3)

19.05.2026, 16.00–18.00 Uhr:
Demokratie-Labor: Schreibwerkstatt zur Zeitenwende (Ter-
min 3 von 4)

28.05.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Vortragsreihe Biodiversität – Gemeinsam aus der Biodiver-
sitätskrise – von internationalen Verhandlungen zu
globalen, nationalen und lokalen Lösungen
(Termin 1 von 3)

09.06.2026, 16.00–18.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung
(Termin 1 von 3)

09.06.2026, 16.00–18.00 Uhr:
Demokratie-Labor: Schreibwerkstatt zur Zeitenwende (Ter-
min 4 von 5)

10.06.2026, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: 80 Jahre nach seinem Tod: Gerhart
Hauptmann und der Naturalismus (Termin 1 von 4)

11.06.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Vortragsreihe Biodiversität – Köln: Freiluft Labor der Pflan-
zen - Wie passt sich die Acker-Schmalwand, eine
kleine Pflanze zwischen unseren Pflastersteinen, an den
Klimawandel an? (Termin 2 von 3)

16.06.2026, 16.00–18.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung
(Termin 2 von 3)

17.06.2026, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: 80 Jahre nach seinem Tod: Gerhart
Hauptmann und der Naturalismus (Termin 2 von 4)

22.06.2026, 14.00–15.30 Uhr:

Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft – Fokus: Geopolitik (Termin 3 von 3)

23.06.2026, 16.00–18.30 Uhr:

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung (Termin 3 von 3)

24.06.2026, 16.00–17.30 Uhr:

Kulturelle Studienreihe: 80 Jahre nach seinem Tod: Gerhart Hauptmann und der Naturalismus (Termin 3 von 4)

25.06.2026, 18.00-19.30 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Kann der Generationenvertrag in der Gesetzlichen Rentenversicherung gerettet werden?

01.07.2026, 16.00–17.30 Uhr:

Kulturelle Studienreihe: 80 Jahre nach seinem Tod: Gerhart Hauptmann und der Naturalismus (Termin 4 von 4)

07.07.2026, 16.00-18.00 Uhr:

Demokratie-Labor: Schreibwerkstatt zur Zeitenwende (Termin 5 von 5)

15.07.2026, 16.00-18.00 Uhr:

Zoom-Vortrag und Diskussion: Wie bleibt das Gehirn im Alter gesund? Die Geheimnisse der Super-Ager

16.07.2026, 18.00-19.30 Uhr:

Vortragsreihe Biodiversität – Vom Komposthaufen in die Apotheke: Wie Bodenbakterien dabei helfen, Antibiotikaresistenzen zu bekämpfen (Termin 3 von 3)

24.07.2026, ab 16.00 Uhr:

Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

03.09.2026, 12.00–13.30 Uhr:

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR	ARBEITSKREIS: 10.00–11.30 Uhr Gottesidee aus historischer und theologischer Sicht	
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	
14.00–16.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Das politische Buch	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Lernen im Alter(n)
16.00–18.00 UHR		
18.00–20.00 UHR		STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Ringvorlesung Lateinameri- ka
		STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Ringvorlesung Mehrspra- chigkeit
		STUDIUM GENERALE: 18.00–19.30 Uhr Ringvorlesung Intermedia

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme	ARBEITSKREIS: 10.00–11.30 Uhr Münzen, Scheine, Daten	
ARBEITSKREIS: 12.00–13.30 Uhr „Duft der Zeit“	ARBEITSKREIS: 12.00–13.30 Uhr Wohin wollen wir bilden?	
	STUDIENGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Neuere Lyrik	
STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Stadtbilder Köln	ARBEITSKREIS: 14.00–15.30 Uhr Historische Narrative und politische Realität	
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr KölnErforschen	STUDIENGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	
	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Connections	
STUDIUM GENERALE: 18.00–19.30 Uhr Ringvorlesung Recht litera- risch		
STUDIUM GENERALE: 18.00–19.30 Uhr Cologne Lectures in New Medical Humanities		



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

UNIVERSITÄT
ZU KÖLN